

# Endrunde des Hager Supercups steigt wieder vor rappenden Rängen



Glänzender Auftritt. Im Endspiel trumpten „Hugos Huldiger“ groß auf. Hier scheiterte Arno te Braake zwar an Torwart Marco Schoolmann, „Fortuna Keule“ stand beim 1:4 aber auf verlorenem Posten.

FOTOS: STROMANN



Nicht zu stoppen. Die „Alkikühe“ bezwangen „Habada“ im Finale 2:0. Beim Kostümierungswettbewerb wurden sie Zweite.

## Daniel Buss führt „Huldiger“ zum vierten Triumph

**HALLENTURNIER** Torwart überragt beim Sieger – Im Finale verliert „Fortuna Keule“ 1:4 – „Alkikühe“ bei Frauen vorn

Mehr als 700 Zuschauer erlebten Sonnabend die spannenden Finals.

VON STEFAN JANSSEN

**HAGE** – Die freudestrahlenden „Huldiger“ wussten bei der abschließenden Siegerehrung, dass eigentlich nur einer den begehrten Pott aus den Händen von Samtgemeinde-Bürgermeister Johannes Trännapp entgegennehmen konnte: Daniel Buss. Der überragende Torwart tat dies mit großem Stolz und reckte die Trophäe unter dem lautstarken Gejohle seiner Mannschaftskollegen um 20.35 Uhr in Richtung Hallendecke – was folgte, war grün-weißer Jubel. Für „Hugos Huldiger“ war es der vierte Triumph beim Hager Supercup. Nach 2007 und 2009 waren die aktiven „Huldiger“ 2014 zum dritten Mal erfolgreich, 2010 gelang den passiven Kickern des Teams das Kunststück, die Trophäe zu holen. Mehr als 700 Zuschauer verfolgten die packende Endrunde.

Dass der spätere Sieger der mittlerweile 27. Auflage überhaupt das Supercup-Finale erreichte, hatte er maßgeblich den guten Leistungen seines Schlussmanns Buss zu verdanken. Die bis zum

Finale nicht vollends überzeugenden „Huldiger“ zitterten sich zum Höhepunkt. In der Vorrunde erreichten sie nach zwei Unentschieden (1:1 gegen „Fortuna Keule“ und 0:0 gegen „Atletico Rivero“) die Zwischenrunde. Sowohl im Halbfinale gegen „FKK Hage“, als auch im Finale der Aktiven gegen das Überraschungsteam „Turbine 2010“ behielt die Mannschaft von Trainer Rolf Dahlheimer dank der Paraden von Buss im Neunmeterschießen die Oberhand. Ihre mit Abstand beste Turnierleistung zeigten die Hallenspezialisten dann im Supercup-Finale, in dem sie den starken Passiven-Sieger „Fortuna Keule“ klar das Nachsehen ließen und verdient mit 4:1 gewannen.

Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim Vorjahressieger „Atletico Rivero“, der eigentlich den Titel-Hattrick angepeilt hatte. Doch die Mannschaft schied nach einer 0:1-Niederlage gegen „Fortuna Keule“ und einem torlosen Remis gegen die „Huldiger“ bereits in der Vorrunde aus.

**Finale F-/G-Junioren: „Sportwunder“ – „Blue Girl Group“ 2:0.** Die F-Junioren des SV Hage hatten gegen die Hager E-Mädchen ihre liebe

Mühe und Not, um am Ende einen verdienten Sieg zu landen. Tim-Hermann Schmidt und Jan Sabath schossen den 2:0-Erfolg heraus.

● „Sportwunder“: Jonas Eden, Tim-Hermann Schmidt, Jan Sabath, Keno Janßen, Tebbe Reemts, Steffen Mellies, Liam Zinta, Derk Zitting, Kevin Peters, Kevin Tjaden.

**Finale E-Junioren: „Bucks Bäume“ – „Die Speedis“ 3:1.** Die E-I-Mannschaft von Trainer Jann Buck setzte sich dank der Treffer von Leon Hanssen, Leon Heppner und Klaas Hogelicht durch. Mareike Assing hatte die D-Mädchen in Führung gebracht.

● „Bucks Bäume“: Hauke Hollwege, Leon Heppner, Leon Hanssen, Derk de Vries, Steffen Schneider, Amko de Groot, Fabian Litz, Klaas Hogelicht, Jonas Meyer.

**Finale D-Junioren: „Becksbeerboys 1“ – „Becksbeerboys 2“ 2:0.** Hier standen sich zwei Teams der D-1-Junioren gegenüber. Am Ende gewann die erste Vertretung nach Treffern von Luca Schoolmann und René Lotter. Beide Teams boten spielerisch guten Fußball.

● „Becksbeerboys 1“: Marco Delewski, Marlin Kruse, Hauke Krämer, Luca Schoolmann, Marten Prigge, René Lotter.

**Finale C-Junioren: „Lex Delicieux Toasts“ – „Roter Stern Hübüdü“ 2:1.** Etwas überraschend setzten sich die

mit Hager C-1-Spielern besetzten „Toast-Freunde“ gegen die mit einigen Spielern von JFV Norden angetretenen „Hübüdü“-Kicker durch. Jan Malte Assing und Jan Limmer drehten den von Lukas Engelman erzielten Führungstreffer des Favoriten in einen Sieg um. Der starke Torwart Julian Margraf verhinderte mit mehreren Paraden den Ausgleich.

● „Les Delicieux Toasts“: Julian Margraf, Christopher Kohl, Tillmann Lücken, Almedin Suljkanovic, Jan Limmer, Jan Malte Assing, Torben Krüger, Tim Delewski.

**Finale Damen passiv: „Habada“ – „An die Theke“ 1:0.** Im letzten Jahr gewann „An die Theke“, diesmal siegten die Handballerinnen. Das Tor des Tages erzielte Jutta Höft. In den letzten fünf Jahren gewannen somit viermal die Handballerinnen die Passiv-Konkurrenz.

● „Habada“: Nele Arens, Menni Sörensen, Andrea Bruhns, Maïke Windmann, Hauke Windmann, Carola Noosten, Jutta Höft, Kerstin Schiborr, Meike Kassens.

**Finale Herren passiv: „Fortuna Keule“ – „Roter Stern Hübüdü“ 4:1.** Nach dem starken 5:0-Sieg gegen die „Vollstreckten Vollstrecker“ im Halbfinale gab „Keule“ auch gegen den „Roten Stern“ klar den Ton an. Für die Mannschaft von Trainer

Holger Uphoff trafen André Schlachter und Keno de Vries jeweils doppelt. Kai Koch gelang mit seinem Treffer aus Sicht von „Hübüdü“ nicht mehr als Ergebniskosmetik.

● „Fortuna Keule“: Marco Schoolmann, Uwe Wäcken, Wilco Büscher, Keno de Vries, André Schlachter, Ralf Hollwedel, Helmut Rosenberg, Guido Gronewold.

**Finale Herren aktiv: „Hugos Huldiger“ – „Turbine 2010“ 3:2 n. N.** Die Halbmönder Kicker waren das Überraschungsteam. Sie gewannen am Tag zuvor die Trostrunde und setzten sich auch dank ihres glänzend aufgelegten Torhüters Jann Lottmann bis ins Aktiven-Finale durch. In diesem zogen sie nach Onno Warners' Treffer schnell in Front. Enno Erdmann gelang der Ausgleich. Die „Huldiger“ konnten in der Folgezeit eine doppelte Überzahl (zwei „Turbine“-Kicker erhielten Zeitstrafen) nicht nutzen, sodass die Entscheidung im Neunmeterschießen her musste. In diesem parierte Buss den entscheidenden Neunmeter von Wilko Gerdes.

**Supercup-Finale Damen: „Alkikühe“ – „Habada“ 2:0.** Die ehemaligen B-Jugend-Bezirksliga-Spielerinnen des SV Hage hatten lange Zeit mehr Mühe als erwartet. Am Ende gewann die Mannschaft

von Trainerin Marion Wagner aber verdient dank der Treffer von Saskia Brüning und Saskia Delewski. Die „Alkikühe“ holten nicht nur den Supercup, sondern heimsten mit ihrem tollen Kuh-Outfit auch den zweiten Platz im Kostümierungswettbewerb ein.

● „Alkikühe“: Anna-Maria Jahnke, Saskia Brüning, Saskia Delewski, Tomke de Boer, Rieke Eilts, Inka Völzke, Katharina Raschke.

**Supercup-Finale Herren: „Hugos Huldiger“ – „Fortuna Keule“ 4:1.** Nachdem die Fortunen im Supercup-Finale 2012 gegen „Rivero“ noch knapp mit 0:1 unterlegen waren, mussten sie im abschließenden Spiel gegen die „Huldiger“ eine klare Niederlage hinnehmen. Die Fortunen verkauften sich insbesondere im ersten Durchgang gut und hielten zur Halbzeit ein torloses Remis. Nach dem Wechsel ließen die Kräfte der passiven Kicker aber zusehends nach. Enno Erdmann und Tido Steffens trafen jeweils zweimal. Ralf Hollwedel gelang das zwischenzeitliche 1:3. In diesem Spiel wurde der „Huldiger“-Keeper ausnahmsweise kaum geprüft.

● „Hugos Huldiger“: Daniel Buss, Karsten Janssen, Florian Gehm, Dennis Buschmann, Arno te Braake, Joachim Müller, Gero Kleen, Tido Steffens, Enno Erdmann, Thorsten Schulze.

### SPLITTER

#### Treue „Vollstrecker“ sind zum 25. Mal dabei

● Die „Vollstreckten Vollstrecker“ zählen zum „Inventar“ des Hager Supercups. Die beliebten Routiniers im Sträfling-Outfit gingen bei der 27. Auflage zum 25. Mal an den Start. Dafür wurden sie mit einem Pokal ausgezeichnet.

#### „Schlickertütjes“ erneut am besten verkleidet

● Die „Schlickertütjes“ verteidigten ihren Titel. Auch in diesem Jahr gewann die sympathische passive Damenmannschaft, die mit ihren Simpson-Kostümen für Aufsehen sorgte, den Kostümierungspreis.

#### Orga-Teams aus Hage gelingt „Revanche“

● Im Hinspiel hatten sie im Einlage-Handballspiel der Brookmerland-Meisterschaften noch mit 4:5 den Kürzeren gezogen. Am Sonnabend gelang dem Organisations-Team des Supercups gegen das Orga-Team der Brookmerland-Meisterschaften

den die „Revanche“. In einem ausgeglichenen Fußballspiel, das nach regulärer Spielzeit 2:2 ausging, behielt der Gastgeber im Neunmeterschießen mit 4:3 die Oberhand.

#### Trännapp und Pittelkow ziehen positives Fazit

● Da waren sich der Samtgemeinde-Bürgermeister und der Chef des Orga-Teams einig: Auch die 27. Auflage des Supercups war ein voller Erfolg. „Die fünfte Jahreszeit in Hage war kurz, aber intensiv“, sagte Johannes Trännapp im Rahmen der Siegerehrung. Uwe Pittelkow freute sich über den reibungslosen Verlauf. „Die Spiele waren hart, aber weitgehend fair. Es war wieder ein großes Treffen vieler Sportbegeisterter.“

#### Mehrere hundert Preise wurden verlost

● Insbesondere der uner müdliche Theo Ostwald war dafür zuständig, dass an den insgesamt sieben Turniertagen mehrere hundert Preise verlost werden konnten. Das emsige Orga-Team-

Mitglied hält seit Jahren guten Kontakt zur Geschäftswelt im Altkreis Norden und sammelte Preise im Gesamtwert von mehreren 1000 Euro ein.

#### Turnerinnen glänzen mit Höchstleistungen

● Auch in diesem Jahr gaben die Mädchen der Turnabteilung des SV Hage eine eindrucksvolle Kostprobe ihres Könnens ab. Vor dem Supercup-Finale hatten die Turnerinnen ihren großen Auftritt und heimsten viel Beifall ein. Unter dem Motto „Die Macht der Fernbedienung“ bewiesen die jungen Mädchen, dass sich der große Trainingsaufwand in den Weihnachtsferien gelohnt hat.

#### Schiedsrichter haben alles im Griff

● Auch wenn es hin und wieder Kritik gab, am Ende hatten sie aber alles im Griff. Die Schiedsrichter lieferten insgesamt gute Leistungen ab. Am Finaltag leiteten die Unparteiischen Nanne Peters und Reemt Geiken die Endspiele sehr umsichtig.



Einer der Höhepunkte des 27. Supercups. Die von Sabine Groeneveld trainierten Turnerinnen des SV Hage demonstrierten am Finaltag wieder eindrucksvoll ihr Können.